

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 8 (1903-1904)
Heft: 12

Rubrik: Stellenvermittlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aarau (das Papier ruhig an den Marken lassen); Fr. Dr. S., Bern (Marken und Stanniol); Poststempel Lyssach; Fr. F. R., Lehrerin, Gersau.

Herzlichen Dank all den eifrigen Sammlerinnen.

Die Markensendungen bleiben gegenüber andern Jahren sehr zurück.

Ida Walther, Lehrerin, Kramgasse 35, Bern.

Stellenvermittlung.

Das Stellenvermittlungsbureau des schweizerischen Lehrerinnenvereins für Lehrerinnen, Erzieherinnen, Fachlehrerinnen, Stützen, Gesellschafterinnen, Kinderfräulein, Handelsbeflissene usw. befindet sich seit 1. November 1903 Rütlistr. 47, Basel (Tramhaltstelle Allschwilerstrasse).

Es wird Arbeitgebern und Stellessuchenden bestens empfohlen.

Unser Büchertisch.

C. Hoffmann, Zeichenkunst. Verlag von *O. Maier*, Ravensburg.

Einem beigelegten Prospekt zufolge besteht die Serie „Kinderzeichnen“ dieses Werkes aus 5 Heften zu 12 Tafeln, Heft 1—3 von Sannwald, Heft 4 und 5 von Walter zusammengestellt; Preis pro Heft eine Mark. Da nur Heft 4 zur Rezension eingesandt wurde, fehlt das Urteil über das Ganze; es scheinen aber nicht fortlaufende Hefte zu sein, sondern zwei Sammlungen von Vorlagen nebeneinander, denn Heft 4 beginnt ganz am Anfang. Für Schulen kann das Heft nur insofern Bedeutung haben, als man etwa zu früh fertig gewordenen Schülern eine Beschäftigung geben will. Als Vorlagenwerk für zu Hause ist es vor mancher andern derartigen Sammlung zu empfehlen, weil die dargestellten Gegenstände richtig gezeichnet sind, was sonst meist nicht der Fall ist; nur scheint es uns, wenn man doch dem Kinde Vorlagen geben will, könne man ihm leicht Interessanteres bieten, als fast ausschliesslich Werkzeug und Geschirr. Der Begleitzettel spricht allerdings von Landschaften und Figürlichem als Inhalt der andern Hefte; er gibt auch einige Proben, die nicht übel sind, da sie einfach und dem kindlichen Darstellungsvermögen angepasst sind. Möglicherweise wären also die andern Hefte mehr zu empfehlen.

Veranschaulichungsmittel fürs Wäschezeichnen und Nameneinstricken, von A. Küffer, Bern.

Es ist dies ein Blatt Papier, 34 cm hoch und 25 cm breit. Darauf sind in einem Quadratnetz drei verschiedene Alphabete, zweimal die Grundzahlen in verschiedener Grösse, die Jahreszahl und in der eingeschlossen zwei Buchstaben, die den Platz für den Namen der betreffenden Schülerin andeuten sollen, angebracht. All das Genannte ist von einem Rand umgeben, der auf jeder Seite verschieden ist. Warum? Weil dieser Rand die Aufgabe hat, die einfachsten Zusammenstellungen des Kreuzstichs vorzuüben. Der Rand rechts besteht aus drei senkrechten Kreuzreihen, die unten zu beginnen und in Halbstich auszuführen sind. Der Rand oben wird sogleich in ganzen Kreuzen als wagrechte Kreuzreihen gebildet. Die dritte von diesen Reihen ist unterbrochen. Im untern Rand, wird das, was neben rechts und oben zur Uebung kam, wiederholt und es wird zugleich das öftere Beginnen einer neuen Reihe geübt. Im Rand links